



# *Johannes im Felsengebirge*

Von **ARNOLD HÖLLRIEGEL**

*Illustriert von Walter Rosch*

Anmerkung: Die Geschichte, die hier wiedererzählt wird, beruht auf bestimmten Ueberlieferungen der Indianer Britisch-Kolumbiens, mit denen ich auf meiner Reise durch Kanada zum Stillen Ozean in Berührung kam. Siehe „Indian Days in the Canadian Rockies“ von Marius Barbeau, Toronto 1923, ein Buch, das benützt zu haben, der Wiedererzähler bekennt.

**H**undert und hundert Jahre nachdem die Stämme an den großen Seen und in der Prärie schon um die Bleichgesichter wußten, in Krieg und Frieden, hatten die roten Menschen am westlichen Abhang des großen Felsengebirges und am Meer, in dem die

Sonne untergeht, noch nichts von ihnen gehört, obwohl abends am Lagerfeuer oft von unbestimmten Gerüchten die Rede war, es würde sich nun bald Großes ereignen und das Ende aller Dinge sei nahe.

Damals war Gustlih der oberste Medizin-